**Presseinformation**

**Bauprojekt in den Startlöchern   
Jugendherberge München City schließt vor Sanierung**

**München. Der groß angelegte Umbau der Jugendherberge München City steht in den Startlöchern. Die älteste Stadtjugendherberge der Welt schließt ab Juni für eine umfangreiche Sanierung vorerst ihre Türen. Die Wiedereröffnung ist für 2021 geplant.**

Nach langjährigen Planungen ist es nun soweit: die Jugendherberge München City wird umfangreich saniert. Mit der Schließung des Hauses ab Ende Mai 2018 wird eine mehrjährige Bauphase eingeleitet. „Wir haben tolle Pläne mit dem neuen Haus in der Münchner Innenstadt“, erklärt Michael Gößl, Vorstand des Deutschen Jugendherbergswerks Landesverband Bayern e.V. (DJH). „Die neue Jugendherberge wird einen gehobenen Standard haben, alle Zimmer werden mit Dusche und WC ausgestattet sein und wir freuen uns, ein attraktives und umfangreiches Angebot an Bildungsprogrammen und Aktivitäten anbieten zu können.“

Nach Erhalt der Baugenehmigung im Frühsommer geht es dann los. Der Abriss von Teilen des bestehenden Gebäudes in der Wendl-Dietrich-Straße ist noch für Sommer 2018 geplant. In das Großprojekt werden ca. 28 Mio. Euro investiert. Das renommierte Berliner Architekturbüro GRAFT zeichnet für die Entwürfe verantwortlich. „Wir wollen mit dem neuen Haus Maßstäbe setzen“, freut sich Ralf Weixler, Fachbereichsleiter Bau im DJH. „München ist eine Top-Destination, an der wir dann neben der beliebten Jugendherberge im Stadtteil Thalkirchen ein weiteres Top-Haus in der Innenstadt betreiben werden.“

Die Jugendherberge München City wurde im Jahr 1929 errichtet und ist seitdem eine der höchst frequentiertesten Jugendherbergen Bayerns mit ca. 62.000 Übernachtungen pro Jahr. Angestrebt wird, das neue Haus als „Kultur|Jugendherberge“ zu zertifizieren und mit

dem Schwerpunkt Musik jungen Bands, Chören oder Musikgruppen eine neue Anlaufstelle zu bieten.

Kern des Gestaltungskonzepts der neuen Jugendherberge wird das Motto „Gemeinschaft erleben“ sein: im Foyer mit Empfang, in der Lounge, im Speisesaal und in den Seminarzonen sowie im Innenhof, kann künftig „Gemeinschaft erleben“ in einem zeitgemäßen Design gefühlt werden. Der Entwurf bietet Räume mit einer Aufenthaltsqualität, die einlädt mit Reisenden aus der ganzen Welt ins Gespräch zu kommen und Freundschaften zu schließen. Das Haus hat derzeit 335 Betten und wird Reisenden nach dem Umbau 400 Betten zur Verfügung stellen.